

# Das ist neu – das bleibt!

Vorstellung Competentia 2015 -2018 Bewährtes und neue Herausforderungen





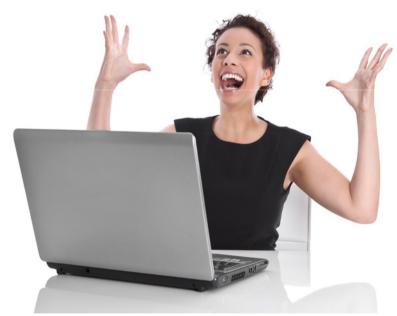






# Neue Bewilligung 2. Förderphase

- ► Kooperationsprojekt WFG Kreis Unna mit der Wirtschaftsförderung Dortmund
- Förderung durch das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter - MGEPA und durch Europäischer Fonds für regionale Entwicklung - EFRE
- Neuer Förderbescheid vom 01.11.2015 bis 31.10.2018
- Fördervolumen rd. 1,2 Millionen € für Personal- und Sachkosten in Dortmund und Kreis Unna
- ► Fokussierung auf kleine und mittlere Unternehmen KMU













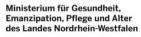


# Rahmenbedingungen für Phase II

- ▶ Personalausstattung: 4 ½ Stellen für die Region davon 3 in Dortmund und 1 ½ im Kreis Unna
- ► EU-Förderung zur "Steigerung der Wertschöpfung vor Kompetenzentwicklung und Finanzierungshilfen"
- Mögliche Schwerpunktthemen wurden durch die Landesregierung vorgegeben
- Zu jedem Schwerpunkt hat Competentia in der Region konkrete Handlungsoptionen entwickelt, die im Kreis Unna und in Dortmund arbeitsteilig umgesetzt werden

















# Handlungsschwerpunkte und Ziele

Die Wirtschaftsförderung Kreis Unna verfolgt mit Competentia weiterhin 2 Hauptziele:

- Unternehmen bei der Fachkräftegewinnung und Fachkräftebindung zu unterstützen
  - beispielsweise Rekrutierungsstrategien zur Ansprache von Frauen verbessern
- Unternehmen informieren, beraten und unterstützen um sich familiengerecht aufzustellen
  - beispielsweise die Vereinbarkeit von Beruf und Kindererziehung zu verbessern













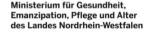


# Arbeitsschwerpunkte

- KMU werben um Frauen von der Ausbildung bis zur Führungsebene
- So geht's! Vereinbarkeit Beruf und Familie in KMU umsetzen
- Vom Minijob zur Sozialversicherung. Jobchancen im Gesundheitsberuf
- 4. "Projekt F.I.T. Frau .Innovation.Technik" Innovationskraft von Frauen in und für KMU

















# KMU werben um Frauenvon der Ausbildung bis zur Führungsebene









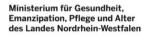


# Workshopreihe "KMU werben um Frauen"

- ▶ **5 Workshops** über 3 Jahre verteilt
- erster Workshop November 2016
- **Dauer** jeweils ca. **3h**
- ➤ Zielgruppen: Ausbildungsleitung, Geschäftsführung, Marketing, Personalwesen
- ► Konzeption und Moderation: Wiebke Böhmer

















### Themen

- ► Wie gestalte ich meine Stellenausschreibung und meinen Bewerbungsprozess um insbes. Frauen anzusprechen?
- ► Wie werde ich ein attraktiver Arbeitgeber für junge weibl. Nachwuchskräfte und präsentiere mich als solcher?
- ► Wie gestalte ich als KMU meine Außendarstellung und insbes. meine Webseite um auch Frauen gezielt anzusprechen?
- Führung von Frauen! Müssen Männer umdenken?

### Aller guten Wünsche sind 3!



Als **Steuerfachangestellte/-r** in unserem Team haben Sie zwei Wünsche frei: Ihr Einsatzgebiet in den Bereichen: Finanz- o. Lohnbuchhaltung/Jahresabschluss/Steuererklärungen. Ihre wöchentliche Arbeitszeit – ab 25 Stunden aufwärts. Den dritten Wunsch behalten wir uns vor: Ihre aussagekräftige Bewerbung, am besten noch heute!











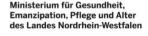


# Umsetzung und Transfer

- ► Begleitung und Hilfestellung bei der Maßnahmenumsetzung in den teilnehmenden Unternehmen
- ▶ Dokumentation der Ergebnisse im Internet / Videotestimonials
- Handlungsleitfaden (Print)
- Ausblick: Best-Practice Filme

















Unterstützung von KMU bei der Rekrutierung von weiblichen Nachwuchsfachkräften in vorrangig frauenuntypischen Berufen

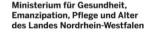
Strategie 1:

Role Models werben für ihre Betriebe und frauenuntypische Ausbildungsberufe sowie (duale) Studiengänge

► Strategie 2: Entwicklung und Durchführung von praxisnahen Rekrutierungsangeboten in und mit KMU für junge Frauen



gefördert vom:









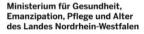


# Strategie 1:

- Role Models: weibl. Azubis oder junge Fachfrauen
- Schwerpunkt auf frauenuntypischen Berufen (insbes. MINT + Handwerk)
- Role Models gehen in Schulen und stellen ihren Beruf und Ausbildungsbetrieb vor

















# Strategie 2:

- Konzeptionierung von praxisnahen Angeboten/ Maßnahme gemeinsam mit KMU
- z. B.: Technikworkshops speziell für Mädchen oder mit expliziter Ansprache von Mädchen (ggf. in Kooperation mit zdi)

















gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen











# So geht's!

Vereinbarkeit Beruf und Familie in KMU umsetzen







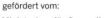


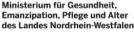


# Familienbewusste Personalentwicklung in KMU

- persönliche Nähe zu Mitarbeitenden gerade in KMU
- Chance zur Etablierung betrieblicher Konzepte
- betriebswirtschaftliche Notwendigkeit zur Investition in lebensphasenorientierte Strukturen wird unterschätzt
- ► Beschäftigtenstruktur lässt auf Unterstützungsbedarf schließen Thema eher Kinderbetreuung oder doch Angehörigenpflege?

















# KMU gewinnen! Vereinbarkeit von Beruf und Familie / Pflege

- Befragung von über 600 Unternehmen
  - Rücklauf: 70 Antworten, davon 62 aus KMU
  - ➤ 27 Unternehmen halten bereits Kontakt zu Beschäftigten in Elternzeit und/ oder Pflegezeit weitere 6 Unternehmen halten dies für wichtig
  - ▶ 6 Unternehmen setzen bereits Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege um weitere 8 Unternehmen halten dies für wichtig
  - ▶ 8 Unternehmen setzen bereits Angebote zur betrieblich unterstützter Kinderbetreuung um weitere 10 Unternehmen halten dies für wichtig













# Maßnahmen zur Vereinbarkeit im Betrieb umsetzen

### Workshopreihe

- Umsetzungsstrategien zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie/ Pflege kennenlernen
- Nutzen für den eigenen Betrieb erkennen
- ▶ betriebsindividuelle Maßnahmen entwickeln, z. B. Informationsangebote, betrieblich unterstützte Kinderbetreuung, Unterstützung Pflegender, Teilzeitberufsausbildung etc.
- gesucht werden Unternehmen mit Interesse an der Weiterentwicklung oder Neu-Konzipierung familienfreundlicher Angebote











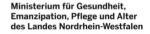


# Information, Beratung und Unterstützung

- Im Anschluss an die Befragung und die Workshops bieten wir Unterstützung von KMU bei der Einrichtung betrieblicher Angebote, beispielsweise
  - standardisiertes Wiedereinstiegsmanagement,
  - betrieblich unterstützte Kinderbetreuung,
  - Teilzeitberufsausbildung,
  - ▶ Vereinbarkeit von Beruf und Angehörigenpflege etc.
- Wir übernehmen eine Lotsenfunktion zu Behörden und Beratungsinstitutionen
  - u.a. Informationen zu Förderprogrammen wie Potentialberatung

















# Vom Minijob zur Sozialversicherung. Jobchancen in Gesundheitsberufen











# Ziele des Projektes "Minijob"

- Einsatz und Arbeitsbedingungen von Minijobberinnen in der Gesundheitsbranche untersuchen
- Voraussetzungen im Betrieb für eine Umwandlung von Minijobs in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung schaffen
- Umwandlungen begleiten und als "best practice" vorstellen
- ► Leitfaden zur Unterstützung in Umwandlungsprozessen erstellen













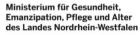


# Vorgehen und Instrumente

- Onlinebefragung mit Inhaberinnen und Inhabern von Arztpraxen, Sanitätshäusern, Ergo- und Physiotherapiepraxen, Apotheken und Ambulanten Pflegediensten
- Beratung und Begleitung von interessierten Unternehmen bei der Umwandlung von Mini-Jobs in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung
- Durchführung: Soziale Innovation GmbH Dr. Cordula Sczesny

















# "Projekt F.I.T. – Frau.Innovation.Technik"

Innovationskraft von Frauen in und für KMU fördern









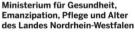


# Ziele im Projekt F.I.T.

- Unterstützen von KMU bei der Suche und Bindung hochqualifizierter weiblicher Fachkräfte
- Unterstützen von Studentinnen und Absolventinnen aus dem technisch-mathematischen und kreativen Bereich beim Einstieg in KMU
- Stärken weiblicher Fachkräfte in ihren Potentialen und Fähigkeiten
- Leitfaden für erfolgreiche Ansprache von weiblichen Fachkräften in und für Unternehmen













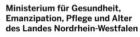


# Bausteine im Projekt F.I.T.

- Unternehmensbefragung zur Bedarfsermittlung und Sensibilisierung von KMU für weibliche Potenziale im und für ihr Unternehmen
- Workshops für KMU z.B. Potenziale im Unternehmen erkennen und fördern
- Dialog- bzw. Matchingveranstaltungen zwischen KMU und weiblichen Fachkräften
- Beratungen von KMU z.B. Employer Branding











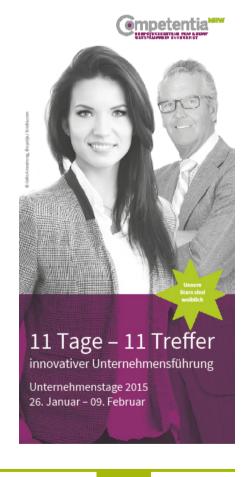






# Was noch? - Unternehmenstage 2018

- ▶ Veranstaltungsreihe mit voraussichtlich 6 Terminen
- in der Region Westfälisches Ruhrgebiet
- ▶ Blick hinter die Kulissen Gute Praxis
- ▶ Themen aufgreifen, die in der Projektlaufzeit relevant waren
- ► Einbindung bewährter Kooperationspartner/innen und Arbeitsmarktakteur/innen













# Competentia NRW

Kompetenzzentrum Frau und Beruf Westfälisches Ruhrgebiet

Wirtschaftsförderung der Stadt Dortmund

Ostwall 60

44122 Dortmund

Fon: 0231 - 50 22 608

Mail: competentia@stadtdo.de

Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH

Friedrich-Ebert-Str. 19

59425 Unna

Fon: 02303 - 27 47 90

Mail: competentia.pap@wfg-kreis-

unna.de



